

Unter dem Motto "Miteinander Spaß am Sport" empfingen die THOMAS SABO Ice Tigers die Fischtown Pinguins Bremerhaven am Sonntagabend zum Heimspiel in der ARENA NÜRNBERGER Versicherung. Thomas Sabo hatte alle Bremerhavener Fans auf ein Freibier eingeladen, rund 150 Fans der Pinguins folgten der Einladung und nahmen die weite Reise nach Nürnberg auf sich. Im Team der Ice Tigers gab es nur eine Umstellung gegenüber Freitag: Niklas Treutle bekam den Vorzug vor Andreas Jenike, ansonsten musste Rob Wilson weiterhin auf David Steckel, Steven Reinprecht und Brett Festerling verzichten. Die Gäste machten von



Beginn an Druck, ermöglichten damit aber den Ice Tigers die erste dicke Möglichkeit: Brandon Segal startete durch, bekam den Pass von Dane Fox, lief alleine auf Tomas Pöpperle zu und schoss knapp übers Tor (2.). Als Bremerhavens Verteidiger Kevin Lavallée in der 6. Minute auf der Strafbank saß, schlugen die Ice Tigers in Überzahl zu. Brandon Segal löste sich im Slot und zwang Pöpperle nach feinem Zuspiel von Phil Dupuis zum Abpraller, den Petr Pohl eiskalt zur 1:0-Führung verwandelte. Der Torjubel war gerade erst verklungen, da jubelten die Ice Tigers erneut: Patrick Köppchen gewann einen Zweikampf im eigenen Drittel und schickte Yasin Ehliz auf die Reise. Der Stürmer brachte die Scheibe ins Bremerhavener Drittel, verzögerte kurz und schoss dann halbhoch zum 2:0 ins lange Eck. Es war Ehliz' erstes Tor nach 21 Spielen ohne Treffer (7.). Bremerhaven spielte aber weiter munter nach vorne und verkürzte nur wenige Sekunden nach einer überstandenen Unterzahlsituation auf 2:1. Chris Rumble brachte die Scheibe von der rechten Seite zum Tor, Treutle konnte sie nicht festhalten, Kris Newbury reagierte am schnellsten und staubte ab (12.).

Beide Teams spielten mit offenen Visieren, vernachlässigten dadurch aber immer wieder konsequente Abwehrarbeit. Leo Pföderl hatte das dritte Tor nach einem punktgenauen Zuspiel von Patrick Reimer auf dem Schläger, Pöpperle riss aber im letzten Moment die Fanghand hoch und parierte (15.). In der 18. Minute war es dann Yasin Ehliz vorbehalten, seinen ersten Doppelpack der Saison zu schnüren. Petr Pohl spitzelte einem Bremerhavener Verteidiger die Scheibe vom Schläger und spielte quer auf Yasin Ehliz. Der ließ einen Gegenspieler aussteigen, zog zum Tor und traf genau unter die Latte - 3:1 für die Ice Tigers, gleichzeitig auch der Zwischenstand nach dem ersten Drittel. Bremerhaven wechselte zum zweiten Drittel den Torhüter, fortan stand Jaroslav Hübl zwischen den Pfosten. Aber auch er musste schnell hinter sich greifen: Taylor Aronson bediente Patrick Reimer mit einem schönen Zuspiel, Reimer brachte den Puck ins Drittel der Gäste, verzögerte kurz und traf genau in den Winkel zur 4:1-Führung. Gerade einmal zwölf Sekunden waren zu diesem Zeitpunkt gespielt. Die Pinguins hatten in Unterzahl die Riesenchance zum Anschlusstreffer, Niklas Treutle entschärfte Chad Nehrings Alleingang in Unterzahl aber spektakulär (24.). In der 27. Minute kam Bremerhaven aber trotzdem zu einem Unterzahltor, als Ross Mauermann durch die neutrale Zone durchstartete, Tom Gilbert davonlief und die Scheibe unter die Latte hob - nur noch 4:2. für die Ice Tigers. In der 30. Minute rettete Niklas Treutle spektakulär gegen Jan Urbas, der völlig frei vor ihm auftauchte.

Bremerhaven gab nicht auf und verkürzte in der 34. Minute auf 4:3. Niklas Treutle hatte den Puck zwischen seinen Schonern, das Spiel lief aber weiter, Mike Hoeffel setzte nach und drückte den Puck über die Linie. John Mitchell verpasste es in der 37. Minute, den alten Zwei-Tore-Vorsprung wiederherzustellen, so dass es nach 40 Minuten bei der knappen Nürnberger Führung blieb. Im letzten Drittel waren gerade einmal fünf Sekunden gespielt, da traf Patrick Reimer von der blauen Linie nur die Torlatte. In der 43. Minute hatten die Ice Tigers gerade eine Unterzahlsituation überstanden, da traf Ross Mauermann aus dem Slot den Nürnberger Torpfosten. Zwei Minuten später checkte Yasin Ehliz Chris Rumble im Bremerhavener Drittel von hinten in die Bande, Rumble blieb kurz liegen und Yasin Ehliz musste vorzeitig zum Duschen. Die Ice Tigers spielten das folgende Unterzahlspiel überragend und überstanden die fünf Minuten schadlos. Das überstandene Unterzahlspiel gab den Ice Tigers neue Energie, die in der 55. Minute in Überzahl ins 5:3 gipfelte. Marco Pflieger legte ab an die blaue Linie, Taylor Aronson zog direkt ab, Hübl ließ den Puck durch die Schoner rutschen, John Mitchell reagierte am schnellsten und drückte den Puck über die Linie. In der 58. Minute griffen die Pinguins mit sechs Feldspielern an, Brandon Segal traf ins leere Tor zum vorentscheidenden 6:3. Bremerhaven verkürzte durch Rylan Schwartz zwar noch einmal auf 6:4 (59.), erneut Brandon Segal besorgte mit seinem Schuss ins leere Tor aber den 7:4-Endstand in einem spektakulären Spiel.

### Stimmen zum Spiel:

*Thomas Popiesch ( Bremerhaven ):* Wir haben im ersten Drittel nicht viel falsch gemacht, aber entscheidende Sachen falsch gemacht. Wir haben die Scheiben verloren, wenn Nürnberg in der neutralen Zone gestaffelt gestanden ist. Sie haben die Chancen, die sie bekommen haben, ausgenutzt. Wir haben uns danach ins Spiel reingekämpft, sind aber immer hinterhergelaufen. Der zweite Unterschied waren die Special Teams, da hat Nürnberg besser gearbeitet als wir.

*Rob Wilson ( Nürnberg ):* Ich war letztes Jahr beeindruckt von Bremerhaven und bin es auch dieses Jahr. Bremerhaven gibt immer über 60 Minuten alles. Wir mussten unser bestes Level spielen, um gewinnen zu können. Wir waren in den ersten beiden Dritteln nicht so stark am Bullykreis. Wichtig war unser Unterzahlspiel, das war der Schlüssel zum Sieg. Es war ein hartes Stück Arbeit, wir sind einfach glücklich über die drei Punkte.

|                            | 1. | 2. | 3. | OT | PS | Ergebnis |
|----------------------------|----|----|----|----|----|----------|
| <b>NÜRNBERG ICE TIGERS</b> | 3  | 1  | 3  | -  | -  | <b>7</b> |
| Fischtown Pinguins         | 1  | 2  | 1  | -  | -  | <b>4</b> |

| Tore:      |              |                    |                    |                    |                       |
|------------|--------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------------|
| Spielstand | Zeit         | Torschütze         | 1. Assistent       | 2. Assistent       | Bemerkung             |
| <b>1:0</b> | <b>05:15</b> | <b>P. Pohl</b>     | <b>B. Segal</b>    | <b>P. Dupuis</b>   | <b>5:4-Überzahl</b>   |
| <b>2:0</b> | <b>06:11</b> | <b>Y. Ehliz</b>    | <b>P. Köppchen</b> |                    |                       |
| 2:1        | 11:21        | Newbury            | Rumble             | Nehring            |                       |
| <b>3:1</b> | <b>17:43</b> | <b>Y. Ehliz</b>    | <b>P. Pohl</b>     |                    |                       |
| <b>4:1</b> | <b>20:12</b> | <b>P. Reimer</b>   | <b>Aronson</b>     | <b>Köppchen</b>    |                       |
| 4:2        | 26:04        | Mauermann          | Lampl              |                    |                       |
| 4:3        | 33:35        | Hoeffel            | Quirk              | Rumble             |                       |
| <b>5:3</b> | <b>54:20</b> | <b>J. Mitchell</b> | <b>T. Aronson</b>  | <b>M. Pflieger</b> | <b>5:4-Überzahl</b>   |
| <b>6:3</b> | <b>57:29</b> | <b>B. Segal</b>    | <b>M. Möchel</b>   | <b>P. Köppchen</b> | <b>Empty-Net-Goal</b> |
| 6:4        | 58:57        | Schwartz           | Mauermann          | Bergman            |                       |
| <b>7:4</b> | <b>59:24</b> | <b>B. Segal</b>    |                    |                    | <b>Empty-Net-Goal</b> |

| Strafen:                   |                             |
|----------------------------|-----------------------------|
| <b>NÜRNBERG ICE TIGERS</b> | 11 Min + Spieldauer (Ehliz) |
| Fischtown Pinguins         | 12 Min                      |

| Allgemeine Informationen: |                                 |
|---------------------------|---------------------------------|
| Zuschauer:                | 4630                            |
| Schiedsrichter:           | Marian Rohatsch, Benjamin Hoppe |